

2. UNESCO-Tag zum Thema Nachhaltigkeit ökologisch, ökonomisch & sozial

Am Dienstag, 01. April 2025 fand für rund 350 Schüler:innen des Gymnasiums und der FMS des Jahrgangs 26g und 26f ein Projekttag zum Thema Nachhaltigkeit statt.

Als UNESCO-assoziierte Schule ist es uns ein Anliegen, für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. So fand vor drei Jahren der erste solche UNESCO-Tag statt. In der Zusammenarbeit mit dem CDE (Centre for Development and Environment) der Universität Bern konnten diesmal die Lernenden verschiedene Games und Workshops besuchen, beispielsweise zur Stadt der Zukunft, zur Komplexität der Schweizer Klimapolitik, zum biologischen Landbau in Myanmar, zum Klimawandel ... Auch ein Tanz-Workshop aus Südafrika, der auf die sozialen Bedingungen im Land aufmerksam macht, gehörte zur Auswahl. Zudem nahmen alle 350 Schüler:innen am SDG-Game teil. Hierbei handelt es sich um eine spielerische Sensibilisierung für die 17 Sustainable Development Goals der UNO. Wir sind stolz darauf, dass wir einen Weltrekord feiern konnten. Das 2016 in Japan entwickelte Serious Game wurde bisher noch nie mit so vielen Teilnehmenden wie bei uns am 1. April gespielt.

Auch in vielen Workshops wurde mit dem Serious Game-Ansatz gespielt. Die Schüler:innen erlebten so Spiele, die zentrale Anliegen, Information und Bildung beinhalten, authentisch und glaubwürdig sind, aber auch Unterhaltung bieten. Die Spiele haben womöglich bei den Teilnehmenden die Innen- und Aussenwelt angeregt im Sinne von Friedrich Fröbel:

"Das Spiel ist Schlüssel zur Aussenwelt und Wecker der Innenwelt."

Passend zum Thema fand gleichzeitig eine Kleidertauschbörse statt, organisiert durch die Arbeitsgruppe UNESCO.

Gesponsert wurde der Anlass u.a durch Sativa https://www.sativa.bio/de_ch/. Das Unternehmen setzt sich für eine eigenständige und gentechnikfreie Saatgutversorgung und Sortenvielfalt des biologischen Land- und Gartenbaus ein.



Dank der Unterstützung vom CDE, der Universität Bern und Sativa konnten wir am Schluss des Tages allen Schüler:innen einen Merci-Brief mit einer biologischen Saatmischung, speziell für Bienen, verteilen.



Wir haben aus verschiedenen Blickwinkeln gute Rückmeldungen erhalten. Ein Beispiel sind die Worte von Lilian Trechsel vom CDE, Universität Bern:

Der UNESCO-Tag ist in unseren Augen geglückt. Beim Zusammenkommen aller Workshop- und Spielleitenden konnten wir die vielen positiven Erlebnisse vom Tag miteinander teilen. In den Workshops konnte ich mit begeisterten, lebendigen und interessierten jungen Erwachsenen arbeiten und die Stimmung in der Halle beim SDGs Game fand ich toll. Ein grosser Dank geht ans UNESCO-Team eurer Schule! Toll, dass sie sich in verschiedener Weise für nachhaltige Entwicklung an der Schule und darüber hinaus engagieren.



Wir hoffen, dass der Tag den Schüler:innen einen spielerischen und positiven Zugang zum facettenreichen Themenfeld einer nachhaltigen Entwicklung ermöglicht hat, und bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden und Mithelfenden des grossen Anlasses. Denn ohne die Mitarbeit vieler Einzelner wäre ein solch grosser Anlass zu einem so wichtigen und für unsere Zukunft so relevanten Thema nicht durchführbar.



Tauschen und Handeln für eine nachhaltige Zukunft – Impression aus dem SDG-Game



Die Hälfte des Weltrekords: rund 180 Schüler:innen beenden den ersten Teil des SDG-Games gemeinsam.

Im Namen der AG UNESCO, des UNESCO-Teams und der Schulleitung
Mirjam Stähli, Mirjam Kurth, Emanuel Maurer, Jacqueline Hindle und Niklaus Schefer